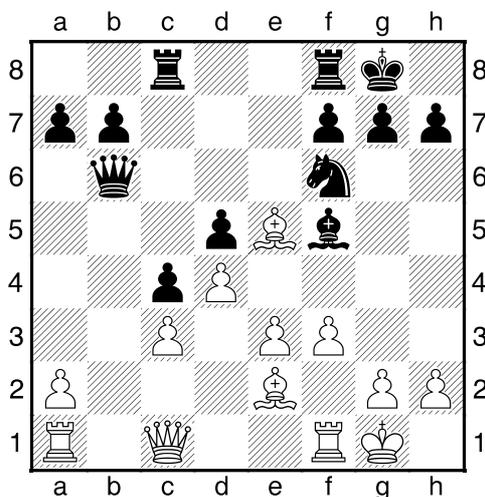


## Tarrasch und Tappert

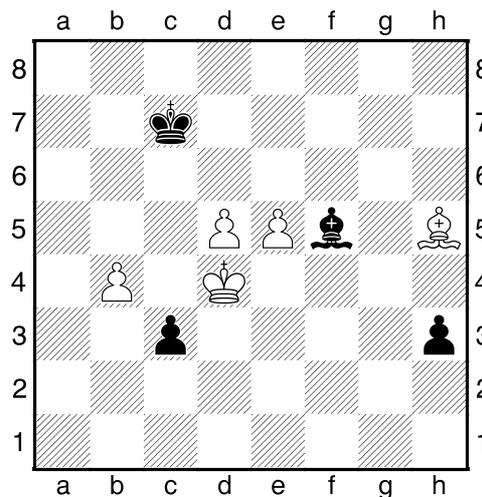
„Ich habe ein leises Gefühl des Bedauerns für jeden, der das Schachspiel nicht kennt, ungefähr so, wie ich jeden bedauere, der die Liebe nicht kennengelernt hat. Das Schach hat wie die Liebe, wie die Musik die Fähigkeit, den Menschen glücklich zu machen“, schreibt Siegbert Tarrasch 1931 im Vorwort seines „Systematischen Lehrbuchs für Anfänger und Geübte“. Da lag die glückliche Errettung aus seiner jugendlichen Schach-Versessenheit auch fünfzig Jahre zurück! Zum einen verdankte er sie Curt von Bardeleben (1861-1924), der ihn aus der Qualifikation für das Hauptturnier des 2. Kongresses des Deutschen Schachbundes in Berlin 1881 warf, zum anderen dem Gelehrten Emil Heinrich Du Bois-Reymond (1818-1887), dessen mitreißende Physiologie-Vorlesung er in den Anfangsjahren der Achtziger als endlich für die Wissenschaft Begeisterter und in Zukunft strebsamer Medizinstudent verließ.

In der Gegend um den Friedrich List-Platz mit dem Musikhaus Hans Tappert sah man nach der Wende viele der „Éphémères“- Strichfiguren von Gérard Zlotykamien an den Hauswänden – tatsächlich sind sie schon wieder „verschwunden“. Dafür hatte sich die Ansicht des schon lange aufgegebenen Musikhauses wunderbar erhalten. Niemand hat sich gewagt, die noch mit ein paar Notenheften und Plattenhüllen bestückten Schaufenster oder das Leuchtschild mit den schwarz glänzenden Schallplatten und der Klampfe mit Steinen einzuwerfen. Wie ein „Trompe-l’œil“-Kunstwerk wirkte der Laden in der sich verändernden Umgebung, bis seine Scheiben vor kurzem mit Plakaten beklebt wurden. In den achtziger Jahren trat einmal ein Mann dort ein. Der alte Tappert stand hinter seinem Ladentisch: - „Sie wünschen?“ – „Ich möchte eine Blockflöte kaufen.“ Darauf rief der Inhaber nach seinem jungen Personal. Sehr freundlich befragte das den Kunden nach seinen näheren Wünschen, der aber hatte nun keine Lust mehr aufs Flöte-Spielen, verließ den Laden und kam nie wieder. Hätte ihn die Musik nicht wie die Liebe, wie das Schach „glücklich“ machen können? Vielleicht eher *weniger* glücklich – wie es Hans Tappert wohl sogleich gespürt hatte.

Mehrere seiner Partien mit von Bardeleben hat Tarrasch in die Sammlung „Dreihundert Schachpartien“ aufgenommen, so auch die Verlustpartie Curt von Bardeleben – Siegbert Tarrasch, Leipzig 1888: **1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 c5** „Der beste Zug an dieser Stelle.“ **4.cxd5 exd5 5.Lf4 Sf6 6.Sf3 Sc6 7.e3 c4 8.Le2 Db6 9.Dc1 Lb4 10.0–0 0–0 11.Se5 Lxc3 12.bxc3 Lf5 13.f3 Sxe5 14.Lxe5 Tac8** „Ein entscheidender Fehler ... Nach Sd7 hätte Schwarz gutes Spiel behauptet.“



15.Lxf6! Dxf6 16.e4! Le6 17.De3 Tfe8 18.Ld1 Ld7 19.Lc2 De7 20.e5 Da3 21.f4 f5 22.g4! g6 23.gxf5 gxf5 24.Tf3 Hier sieht Tarrasch 24.Kh1 als zweckdienlicher an, womit das Manöver Tc8-Tc6-g6 und der spätere Damentausch unterbunden worden wären, z.B.: 24.Kh1 Tc6 25.Df3 Le6 26.Tg1+. 24.... Tc6 25.Tg3+ Tg6 26.Kh1 Db2 27.Dg1 Kf7 28.Db1 Dxb1+ 29.Txb1 b5 30.Ld1 Txc3 31.hxc3 Te6 32.Lf3 Lc6 33.Kg2 Th6 34.Th1 Txc1 35.Kxc1 a5 36.a3 Ke6 37.Ld1 Le8 38.Kg2 Ld7 39.Kf2 Kf7 40.Lh5+ Ke7 41.Lf3 Le6 42.Kg2 Kd7 43.Kh3 Ke7 44.Kh4 Kf8 45.Lh5 Lf7 46.Ld1 Le6 47.Lc2 Kg7 48.g4 „Das Läufermanöver zur Vorbereitung dieses Bauernzuges war sehr fein.“ 48.... Kg6 49.gxf5+ Lxf5 50.Ld1 Ld3 51.Kg3 Kf7 52.Kf2 Lf5 53.Ke3 Ke7 54.Lh5 Le6 55.Lf3 Kd7 56.f5 Lxf5 57.Lxd5 Ein zweites feines Läufermanöver hat zur Bildung verbundener Freibauern geführt. An die Partie hier sollte man auch beim Namen Bardelebens denken, nicht nur an jene gegen Steinitz, Hastings 1895. 58...h5 58.Lf7 h4 59.d5 h3 60.Lh5 Kc7 61.Kd4 b4 62.cxb4 axb4 63.axb4 c3



64.Kxc3? Sollte nur zum Remis reichen, dagegen gewinnt, wie Tarrasch zeigt, 64.d6+, da der schwarze König darauf, anders als in der Partie einen Zug später, wegen 65.Lf3+ das Feld b7 nicht betreten kann, und auf 64.... Kd7 65.Kxc3 Le4 gewinnt ja 66.Lg4+. 64.... Le4 65.d6+ Kb7 66.e6 h2 67.e7 Lc6 68.Lf3 Lxf3 69.e8D h1D 70.Db5+ Kc8 71.De8+ Kb7 72.d7 Dc1+ 73.Kd3 Da3+ 74.Kc2 Da4+ 75.Kc3 Da3+ 76.Kc4 Dc1+ 77.Kd4 Df4+? Tarrasch glaubte, dies reiche ebenso zum Remis wie 77.... Dd2+ 78.Ke5 Dg5+ 79.Kd6 Df6+ 80.De6 Dxe6 81.Kxe6 Lg4+, übersah aber den 81. weißen Zug. 78.Kd3 Le4+ 79.Dxe4+ Dxe4+ 80.Kxe4 Kc7 81.Ke5! Kxd7 82.Kd5 und Schwarz gab auf.